

NORWEGEN

Quelle: e-Mail des Ministeriums für Landwirtschaft Norwegens vom 18. Mai 2012; <http://www.mattilsynet.no> (Mitteilung vom 18.05.2012)

(Auszugsweise Arbeitsübersetzung aus dem Englischen bzw. Norwegischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Aufgrund mehrerer Funde von Pospiviroiden an eingeführten Pflanzen von *Solanum jasminoides* und *Solanum rantonnetii* hat die norwegische Food Safety Authority beschlossen, Pflanzen, die Befall mit PSTVd, TCDVd, CLVd, CEVd, TASVd, TPMVd und MPVd¹ aufweisen, als hohes pflanzengesundheitliches Risiko für die Kartoffel- (PSTVd) und Tomatenproduktion (PSTVd, TCDVd, CLVd, CEVd, TASVd, TPMVd und MPVd) zu werten, und Notmaßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Ausbreitung dieser Viroide nach bzw. innerhalb Norwegens gemäß § 40 der Verordnung Nr. 1333 vom 1. Dezember 2000 über Pflanzen und Maßnahmen gegen Schadorganismen zu erlassen.

Die Food Safety Authority wird vermehrt Proben von Sendungen aus Deutschland und Belgien nehmen. Es wird empfohlen, importierte Pflanzen zu vernichten oder zurückzuweisen, wenn ein Befall festgestellt wird.

Alle Pflanzen von *Solanum* von Erzeugern aus den Niederlanden, bei denen Befall festgestellt worden war, werden vernichtet oder zurückgewiesen.

Bei weiteren Importen sollten die Importeure die Erzeuger im Ausfuhrland kontaktieren und sicherstellen, dass die maßgeblichen Pflanzen von einem Ort der Erzeugung stammen, der frei von Pospiviroiden ist. Auch wenn das Ausfuhrland dafür verantwortlich ist, dass die Pflanzen den norwegischen Anforderungen entsprechen. Die Importeure sollten darum bitten, dass der Ort der Erzeugung und der Name des Erzeugers dokumentiert werden.

Die Ausfuhrländer wurden informiert, dass Pflanzengesundheitszeugnisse für Sendungen von *Solanum rantonnetii* (*Brugmansia*) und *Solanum jasminoides* von Erzeugern, bei denen Befall festgestellt worden war, eine zusätzliche Erklärung mit der Feststellung, dass die Sendung frei von Pospiviroiden ist, enthalten müssen.

¹ A.d.Ü.: Potato spindle tuber viroid, Tomato chlorotic dwarf viroid, Columnea latent viroid, Citrus exocortis viroid, Tomato apical stunt viroid, Tomato planta macho viroid, Mexican papita viroid